

19.05.2008

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2434
des Abgeordneten Thomas Kutschaty SPD
Drucksache 14/6593

Aktivitäten des Vereins "Heimattreue Deutsche Jugend (HDJ) e.V."

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2434 vom 16. April 2008:

Am 27. März 2008 berichtete das ARD-Magazin "Panorama" zum wiederholten Male über die Aktivitäten des Vereins Heimattreue Deutsche Jugend (HDJ) e.V. Die HDJ vertritt eine völkisch-nationalistische Ideologie und wirbt gezielt um "deutsche Mädel und Jungen im Alter von 7 bis 25 Jahren". Nach Erkenntnissen der Bundesregierung ist die HDJ fest in die rechtsextremistische Szene eingebunden und verfügt über entsprechende szenübergreifende Verbindungen zu Kameradschaften und rechtsextremen Parteien. Nach Medienberichten scheinen die Aktivitäten der HDJ in NRW in einer Besorgnis erregenden Weise zuzunehmen. Mittlerweile wirbt der Verein offen um Kinder und Jugendliche. Vor kurzem erst verteilte der Verein unbehelligt Hochglanzprospekte in der Lemgoer Fußgängerzone.

Derzeit erwägt das Bundesinnenministerium kein Verbot des Vereins. Lediglich das Tragen der Vereinsuniform wurde bislang untersagt. Im nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzbericht taucht die HDJ bis heute nicht auf, während sich der Verfassungsschutzbericht des Landes Brandenburg für das Jahr 2007 auf fünf Seiten mit dem Verein beschäftigt. Eine intensivere Überwachung durch den nordrhein-westfälischen Verfassungsschutz scheint mehr als notwendig, um den durch das BVerfG gesetzten Maßstäben hinsichtlich einer Erwähnung der Organisation im Verfassungsschutzbericht gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Aktivitäten der Heimattreuen Deutschen Jugend in Nordrhein-Westfalen vor?

Datum des Originals: 19.05.2008/Ausgegeben: 21.05.2008

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Wie haben sich die Aktivitäten des Vereins in NRW seit 2001 entwickelt?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung hinsichtlich der Mitwirkung von Aktiven der verbotenen Wiking-Jugend vor?
4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Mitgliederstärke und finanzielle Ausstattung der HDJ?
5. Sieht die Landesregierung ebenfalls die Notwendigkeit zur intensiveren Überwachung der HDJ durch den nordrhein-westfälischen Verfassungsschutz?

Antwort des Innenministers vom 19. Mai 2008 namens der Landesregierung:

Vorbemerkung

Die Einschätzung der HDJ war bereits Gegenstand der kleinen Anfrage Nr. 890 (Drucksache 14/2436; Antwort: Drucksache 14/2640) im Jahr 2006.

Es ist zutreffend, dass es im Raum Detmold Aktivitäten der HDJ gibt.

Es ist ferner zutreffend, dass der Verein im nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzbericht über das Jahr 2007 nicht erwähnt wird.

Im Hinblick auf die durch das Bundesverfassungsgericht gesetzten engen Voraussetzungen hinsichtlich einer Erwähnung von Organisationen bzw. Gruppierungen in den Verfassungsschutzberichten - insbesondere unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit - müssen hinreichend gewichtige tatsächliche Anhaltspunkte für den Verdacht einer verfassungsfeindlichen Bestrebung vorliegen. Darüber hinaus sind auch die tatsächlichen Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen zu gewichten und zu bewerten. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben wurde bisher von einer Erwähnung der HDJ im Verfassungsschutzbericht abgesehen.

Zur Frage 1

Die HDJ ist eine den Verfassungsschutzbehörden bekannte Jugendorganisation. Sie verfügt über eine Postanschrift in Berlin. Die HDJ ging 1990 aus dem Verein „Bund Heimattreuer Jugend“ (BHJ) hervor und vertritt eine völkisch-nationalistische Ideologie. Zur Weltanschauung gehört auch ein Bekenntnis zu dem sogenannten Neuheidentum. Die HDJ will Kinder und Jugendliche mit Ferienlagern, Gruppenfahrten und Zeltlagern für ihre Ideologie gewinnen.

Die HDJ verfügt in Nordrhein-Westfalen über eine örtliche „Leitstelle“ (Leitstelle West). Im Raum Detmold finden sporadisch kleinere Veranstaltungen der HDJ mit bis zu 20 Personen statt.

Zur Frage 2

Die regionalen Schwerpunkte sowohl des Aktionspotenzials als auch der organisatorischen Ebene des Vereins befinden sich nicht in Nordrhein-Westfalen. Die im Raum Detmold ansässige „Einheit Hermannsland“ der HDJ führt ihre Aktionen vorwiegend im grenznahen Nie-

dersachsen durch. Es liegen keine Erkenntnisse vor, die auf eine nennenswerte Intensivierung der Aktivitäten der HDJ in Nordrhein-Westfalen hindeuten.

Zur Frage 3

Es gibt tatsächliche Überschneidungen hinsichtlich der ideologischen Zielsetzung (völkisch-nationalistisch) sowie der Zielgruppe (Kinder und Jugendliche). Bezüglich der Mitwirkung von ehemaligen Aktivisten der verbotenen Wiking-Jugend in der HDJ liegen für Nordrhein-Westfalen Erkenntnisse nur zu einer Person vor. Enge personelle Verflechtungen bestehen zwischen HDJ und NPD. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall ehemalige oder aktuelle Mitglieder der HDJ vor deren Verbot Kontakte zur Wiking-Jugend hatten. Die HDJ ist nach derzeitiger Einschätzung jedoch keine Nachfolgeorganisation der Wiking-Jugend.

Zur Frage 4

Exakte Angaben zu der Mitgliederstärke des Vereins liegen nicht vor, jedoch schätzen die Verfassungsschutzbehörden die bundesweite Mitgliederzahl auf ca. 150 Personen. In Nordrhein-Westfalen verfügt die HDJ über ca. 40 Mitglieder. Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse über die finanzielle Ausstattung der HDJ vor.

Zur Frage 5

Im Hinblick auf die aktuelle Erkenntnislage zu den Aktivitäten der HDJ (vgl. Antwort zu Frage 2) in Nordrhein-Westfalen und eine mögliche Bedeutung des Vereins im Rahmen einer Scharnierfunktion für die rechtsextremistische Szene wird die nordrhein-westfälische Verfassungsschutzbehörde auch weiterhin alle gebotenen rechtsstaatlichen Mittel zur Erkenntnisgewinnung im Hinblick auf die erforderliche Gesamtschau einsetzen.